

Rent a Garden

Mobile Gärten für die Mainzer Neustadt
www.oktoober.de | www.kulturbäckerei-mainz.de

Wenn ein Garten eine Reise macht ...



MOBILER GARTEN

FÜNF

Ich bin Teil des Projekts der „KULTURBÄCKEREI“ und „OKTOOBER“.

Rent a Garden

MOBILE GÄRTEN FÜR DIE STADT

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert:
Zeit, Zuwendung und Raum.“ *Dieter Kienast, Landschaftsarchitekt*

Bei diesem Projekt konnten Teilnehmer/innen die Patenschaft für
einen **mobilen Garten** übernehmen,
den sie im Laufe eines Jahres immer wieder **spazierenfahren**
können und damit **Botschafter** für mehr Grün in der Stadt sind.

20 mobile Gärten aus der Veranstaltung am 15.08.21 in Mainz sind
unterwegs. **Dieser** Garten hier fand den Weg nach Offenbach-
Rumpenheim, und ist nach dem **Winterquartier** jetzt wieder im Freien.

In der **ersten Broschüre** berichtete ich von der Entstehung des Projekts,
von der Reise nach Offenbach, zu den verschiedenen Stellplätzen und
mit Fahrten bis nach **Oberrodern**.

In der **zweiten Broschüre** holte ich meinen Garten wieder ab, machte
dabei interessante Begegnungen, traf auf einen Affen, dann auf eine
Blumenfrau, bei der er zwei Wochen vor einer **Apfelweinkneipe** stand.

In der **dritten Broschüre** begleitete mich die Blumenfrau bei einer
Rundtour, die im Regen endete und suchte weitere Gastgeber. Den
Corona-Impfplatz und die **stark frequentierten Bushaltestellen**.

In der **vierten Broschüre** berichtete ich von der Umrüstung des
Blumengartens in einen **Gemüsegarten** während der immobilen
Winterzeit im Atrium.

In dieser **fünften Broschüre** geht es wieder auf Tour. Es wird
interessant, was da alles Essbares aus der Erde kommt. Der mobile
Blumenwagen erlebt eine **Metamorphose**

Am Sonntag, dem 1. Mai 2022

präsentiert sich der Mobile Garten blühendem Bärlauch so:



Bereit für
Stadt-Spaziergänge
und Ausleiherung
im Sommer 2022.





„Zur Verschönerung eines Innenhofs“, hieß es. Dort sähen die vielen Blumentöpfe nach dem Winter etwas dünn und zerzaust aus. Die betreuende Nachbarin habe das O.K. dazu gegeben.

„Neuer Standort“



Ich versabschiede mich von meinem langsam verblühenden Bärlauch ...
... und erkenne mit Freude, dass es sich bei dem Gras doch um Weizen
handelt und das erste Grün der Kartoffeln aus der Erde bricht.
Fleißig, fleißig ... dieser Mai.



Mit Spannung hole ich meinen Wagen ab. Die Betreuerin hat mir mit Begeisterung erzählt, dass sie sich **auch** einen Wagen gekauft hat.

Einen größeren Wagen!!!

17.05.2022

„Wozu denn das?“ – „Ich werde mir darin ein Gemüsebeet einrichten, es je nach Wetterlage in die Sonne oder in den Regen fahren, und wenn ich im Urlaub bin, zu meiner Mutter bringen.“ (Foto)

„Das ist ja eine tolle Idee“, sage ich, „kann ich den Wagen mal sehen?“ – „Nein, der steht gerade bei meiner Mutter, **die richtet ihn ein!**“
Ich bin platt. Schön, so eine Mama zu haben.

Und ich habe **Nachwuchs** bekommen, das müssen wir **feiern**

Klaus“, höre ich meinen Wagen eifrig brummeln. „O.K., dann fahren wir mal gleich nachhause und feiern.“

Unterwegs schauen uns interessierte **Väter** mit Kindern vor der Brust, neugierige **Mütter** mit Kindern im Sportwagen und tobende **Kinder**, frei herumspringend, entgegen. (Foto)

Ich kläre auf: „Das ist kein Hund, den ich ausführe. Das ist mein Garten, den ich spazieren fahre. Im letzten Jahr war er ein Blumengarten, jetzt ist er ein Gemüsegarten.“ Und ich füge hinzu, „im nächsten Jahr ist er vielleicht ein verwilderter Garten. Alles zu seiner Zeit.“

Eine **Oma** fragte: „Darf ich ihn auch mal fahren?“ Und schon hatte sie die Deichsel in der Hand, zog ihn bis zu meiner Wohnung und half mir, die vier Stufen hoch zu überwinden. (Foto)

Bei einer Tasse Kaffee bot sie sich an, einen blühenden Schnittlauch an die Stelle des Bärlauchs zu setzen.

„Siehst Du“, sage ich zu meinem Wagen, „das ist die rechte Art, Deinen Nachwuchs zu **feiern**.“

„Was haben Sie gesagt“ fragt mich die Oma. „Nein“, stottere ich, ich habe nur was zu meinem Wagen gesagt.“

„Hahaha“, lacht die Alte, „dann haben Sie wohl auch einen **Kobold**, wie der Meister Eder!“ – „Genau,“ antworte ich erleichtert ... und freue mich über das **junge blühende Gemüse**, das Einzug gehalten hat.

JA, alles **NEU** macht der **MAI**.

(Foto)

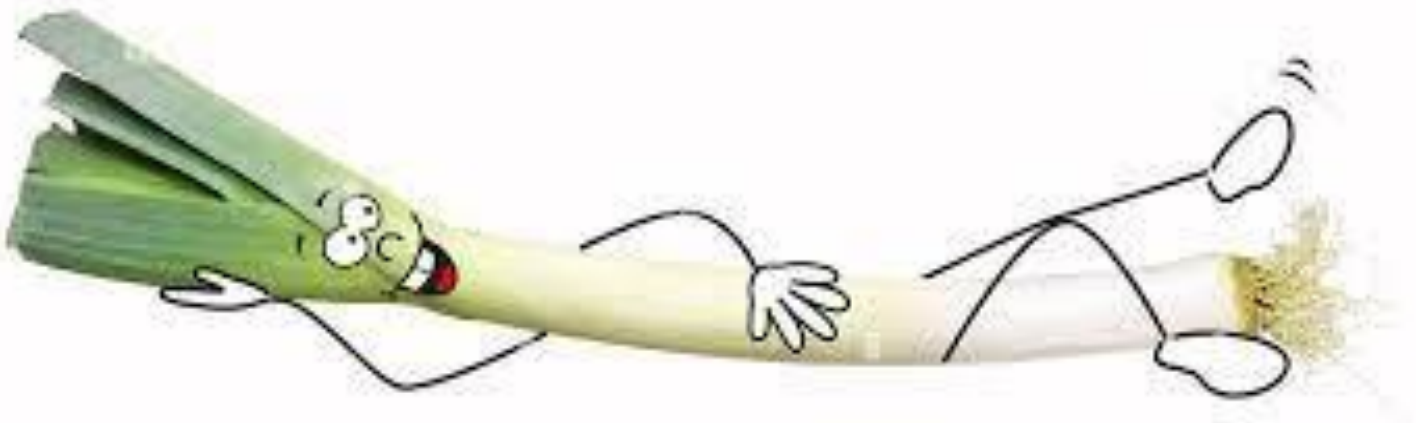
Ist Ihnen auch aufgefallen, dass oben fünf Fotos fehlen?

Leider habe ich mein Smartphone falsch bedient ...

...oder anders ausgedrückt, das lag an der Flasche spanischem Rotwein, den ich nach der Pflanzaktion mit der Oma noch geköpft hatte !!!

Stellen Sie sich die Szenen einfach **selbst** bildlich vor. **Sie sind ja kreativ.**

Wenn's nicht klappt, probieren Sie es doch auch mal mit einer Flasche spanischem Rotwein. Hahaha



21.05.2022

Während der Bärlauch jetzt seinen Samen ausreift und aussät, beginnt auch der Lauch weiß aufzublühen.



... und Platz zu machen für lila blühenden Schnittlauch

... und stark duftende Pfefferminze



„Ups, Klaus“, ließ sich der Wagen vernehmen, „hattest Du nicht etwas von **Stadt-Spaziergängen** erzählt?“ – „Machen wir gleich, **Schatz**. Es ist Samstag und wir fahren auf den **Offenbacher Wochenmarkt** zum Einkauf.“ – „Au fein, kaufst Du mir auch was?“ – „Klar doch, **Schatz**.“ – „Das mit dem **Schatz** kannst Du Dir schenken, Hauptsache Du **schenkst** mir was.“

Typisch **Gemüsegarten**, denke ich. Meine **Blümchen** hätten sich im letzten Jahr darüber gefreut.



„**Haaalt**, Klaus!
Stopp,
der freundliche Mann
will **mir** was schenken.“

„Du irrst dich, der will
von dir ein Geschenk.“

„Was Grünes von mir?“

„Nein, was **Bares** von dir.“

„Oh Gott,
das ist was **Rares** bei mir.“

„Das weiß er von dir.
Siehst du wie er grinst?“

„Ein freundlicher Mensch.“

„Ja, sehr freundlich
und auch **rar** in der Welt.“



Auf dem Wochenmarkt werden Blumen angeboten.

Das ist also der Unterschied zwischen Ackergrün und Blumenbunt.

Doch ich liebe mein neues mobiles **Grün** und fahre zu den Bauern.

„Fünf Kopfsalat-Pflänzchen, bitte.“ – „In den Wagen passen nur zwei.“ –

„Ich habe aber noch viele Lücken.“ – „Haha, was glauben Sie, wie groß

die werden. Er hält die Hände hüftbreit.“ – „OK, dann eben nur Zwei.“



Der Bauer gibt mir
zwei verschiedene Sorten.
Rot sollen sie werden.
Sagt er.

Ich Stadtkind
bin **neugierig**.
Aus Grün wird Rot?

Ich bin **gespannt**.



Bei der weiteren
Einkaufstour
werden wir
angesprochen.

Wir fallen auf.

Mein Blümchen
hatten das **gerne**

Meinem Gemüse
aber
ist das **egal**.

Auch die **Floristin** freut sich über das viele **junge Gemüse**, das sich um mich versammelt hat. Blumen will sie mir gar nicht erst verkaufen.



Und der schwarze Vogel fragt ganz ungeniert „Sind da auch ein Paar fette **Würmer** drin?“

Bei einer Tasse Kaffee nehme ich meinen Garten aus einer ganz neuen **Perspektive** wahr. Hat er nicht **Stil** bekommen?



Schon **lobe** ich ihn, wird er gleich **frech...** und geht **fremd**.
„Klaus, ist der Zweizylinder nicht geil? Mit dem muss ich sofort **anbändeln**. Du verstehst doch. Da kann dein Treter gar nicht mithalten“



Tja, so ist das mit der schnellen Liebe. Alle Leute schauten auf das dicke Motorrad und alle lachten über den kleinen Kartoffelgarten. „Schnief...“



... und brav folgte er mir nachhause.

„Klaus, schön war der Ausflug heute auf den Markt.

Aber zuhause ist es **noch viel schöner.**“



„Das hast
du schön
gesagt.“

Da mache
ich noch ein
Freund-
schafts-
portrait

mit deinen
Kartoffeln,

deinem
Spargel und

deinem
Getreide.“



„Und in
deiner
ganzen
Schönheit.“

26.05.2022

Hallo wie doch die **Zeit** vergeht, ich glaube Du musst mal zum **Friseur!**



„Mit Deiner Mähne
kipst Du den Wagen ja bald um!“

„Nicht doch, aus meiner Mähne
wird auch noch ein Getreide.
Siehst Du
schon meine
Körner,
wie sie
sich
aus dem
Gras
heraus
schälen?“



01.06.2022

Bei einer Beerdigung im Spessart hörte ich einst den Spruch:

„Dem einen sein Tod, ist dem andern sein Brot.“

Daran muss ich bei diesem Bild denken.

Der Bärlauch vergeht und der Kopfsalat sprießt auf. Die Kartoffel auch.



Und ich denke an das Gedicht von Hermann Hesse:

„Wie jede Blüte welkt ...“

Gleichzeitig sehe ich, wie sich die Früchte des Bärlauchs gelb verfärben, aufplatzen und schwarze Samenkörner sich über die Erde verteilen.

Dazu schreibt Hesse in seinem Gedicht **„Stufen“** sinngemäß:

„ ... noch in der Todesstunde, blickt uns in neuen Räumen,
jung des Lebens Ruf entgegen.“

„Wohlan denn, Bärlauch, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

In deiner Kinderschar.“

Pfingsten am 06.06.2022

Es **wundert** mich zusehends, was alles in meinem Garten wächst.

Ich weiß nicht was es ist, weshalb ich es einfach weiter wachsen lasse.

An den Früchten also werde ich sie erkennen. Matthaeus 7:20

Da wachsen zwei Getreidearten, eine für den Menschen,
das andere blüht wohl für die Vögel.

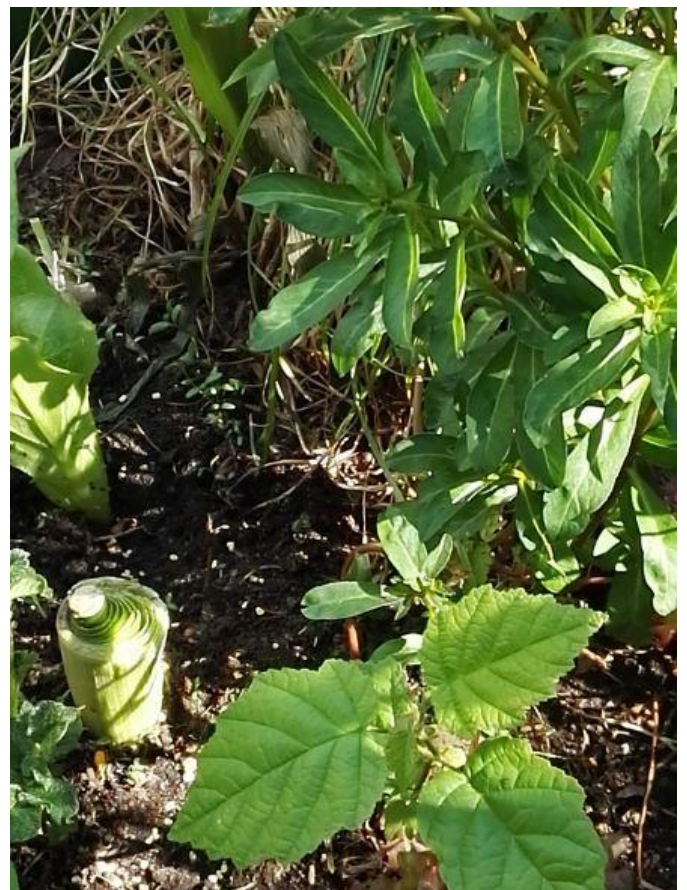


Da schießt eine blättrige Pflanze
empor, von der ich vermute, dass es
noch ein Blumengewächs aus dem
vergangenen Jahr ist.

Da wächst ein Stil mit großen Blättern
hervor, von dem ich vermute, dass es
demnächst ein Baum werden will.

Drei verzweigte Stängel kommen
hoch, die wie Asparagus aussehen.
Ich frage mich, woher die kommen.

Jetzt fällt mir der **Wildblumen-Samen**
ein, den ich im Frühjahr für Bienen
und Schmetterlinge ausgesät hatte, der aber nicht hochgekommen ist.

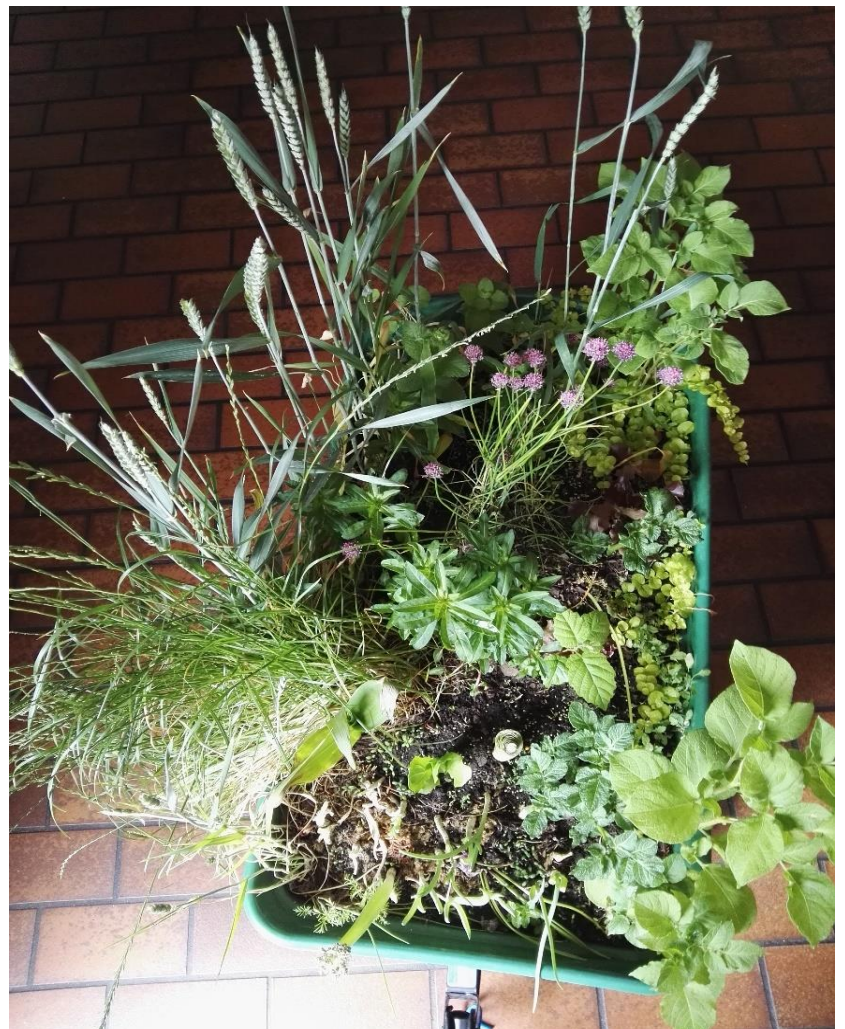




OK, dann warte ich noch etwas ab. Bis zum Erntedankfest am 2. Oktober sind es ja noch drei Monate.

Derweil zeigt sich
der Gemüsegarten
als ein
Ikebana-Kunstwerk

... und ich bin
schon ganz schön
stolz auf ihn.



Hier präsentiert er sich als Empfangschef. Nein, es zieht ihn wieder raus, auf die Straße. Ein Mobiler Garten eben. Mein Garten Eden!



Dienstag, der 14.06.2022



Heute ist „**Rosenmond**“, Vollmond im Juni, mit seiner kürzesten Nacht im Jahr. Im Jahr 2022 sogar ein **Supermond**, weil er heuer 30.000 km näher ist als sonst. Die Flasche Weißwein steht schon im Kühlfach.

Am 21. Juni ist Sommersonnwende.

Erdbeeren reifen, Himbeeren reifen, meine **Haferpflaume** wirft ihre ersten Früchte ab. Sie sind zuckersüß. In meinem Mobilien Garten reift das Getreide, der Lauch hat geblüht und wirft bald seinen Samen ab. Der Kopfsalat wächst und gedeiht. Gut geschützt vor **Schneckenfraß**.



Das Pfennigkraut blüht und alles ist essbar. Ich lese:

- Blätter bereichern Salate
- sie kommen in Kräuterbutter oder Quark
- auch als Zugabe zu gekochtem Gemüse
- pur auf Butterbrot
- Blüten dienen als essbare Dekoration

Also gleich heute Nacht zum Vollmond und Wein,
pur aufs gebutterte Schwarzbrot.

Läuft ihnen auch schon das Wasser im Mund zusammen?

Es ist 22 Uhr ... ich sehe keinen Mond. Ich gehe aufs Dach mit
Rundumblick ... ich sehe keinen Mond!

„Ja wo isser denn? Gesten war er doch noch da?“

Ich schaue ins Internet. APRIL, APRIL !!!

Ich lese:

*Da der Supermond am Dienstag, 14. Juni 2022,
bereits um 13:51 Uhr seine Vollmondphase erreicht,
ist der Supermond heute gar nicht in Deutschland zu sehen.*

Zu spät, zu spät. Ich komme zu spät. Ja Klaus, da musst Du schon früher
aufstehen.

Aber ich gönne den Australiern und den Chinesen dieses Schauspiel.

Mir bleiben dennoch der Wein, das Butterbrot und darauf das
Pfennigkraut mit seinen Blüten.





Jetzt bin ich mobil mit meinem **9-EUR-Ticket** der Bahn, kann aber meinen Garten nicht mitnehmen wegen Platzmangel.

Es ist der zweite Donnerstag nach Pfingsten 16.06.2022

Fronleichnam

In meinem Wagen reift der **Weizen**. Gemeinsam mit Wasser kann ich damit Brot backen. Brot, das die Juden einst während der Flucht aus Ägypten buken, weil sie nichts anderes hatten.

Bin mit meinem Wagen also **autonom**.

Dazu fegte heute der Wind „sieben“ Haferpflaumen vom Himmel. Das sind die Vitamine zum einfachen Brot. Manna?

Wenn jetzt noch Paprika und Oliven dazu kämen, könnte ich schon eine Pizza backen. Also ab nach Italien.

NEIN, nicht nötig. Wir haben hier schon **39 Grad im Schatten**.

Schöne Aussichten !!!

... und aus der verwelkten Lauchblüte spritzten die 1 mm großen glänzend schwarzen Samenkügelchen auf die Erde. **Zukunftsgläubig.**

Sommersonnwende 21.06.2022

Das dichte und hochtreibende **Gras** habe ich geerntet. Den **Samen** ausgedroschen und das **Grün** klein geschnitten. Ersteres für die Aussaat auf Brachland und letzteres für die Regenwürmer zum **fressen**. Die sollen auch was haben für ihre Arbeit zur Bodenaufbereitung.

Auf einem Spaziergang entdeckte ich in Nachbars Innenhof den **Sohn „meines Fahrbaren Gartens“** (die Kopie) üppig und saftgrün. Alles essbar:

Paprika, Tomaten, Zucchini, Bohnen und Gurken.

Mein Garten würde eifersüchtig werden, wenn er das sähe. Glücklicherweise hat er keinen Spiegel.

.....



... doch was für eine **Überraschung** aus meinem Garten:
Das sind keine vom Himmel herabgefallenen **frühreifen gelbe Haferpflaumen**, sondern die ersten **frühreifen Kartoffeln**, die sich im Licht der Sonne erstmalig zeigen.

Schnell bedecke ich sie mit Erde, nachdem ich die **Kresse** dort abgeerntet habe.



Sehen diese gelben Dinger hoch oben im Pflaumenbaum, die noch rot werden wollen, diesen Krumbeeren / Erdäpfeln nicht zum Verwechseln ähnlich?

Was für eine Entwicklung von Anfang **15.08.2021, dem Start**
des Projekts bis heute,
dem **25.06.2022.**
Dazwischen liegen **10 Monate.**

Alt geworden bist DU!
„Nein **gewandelt** habe ich MICH!“
„Und einen **Sohn** habe ich,
einen Nachfolger, der seinen
Meister schon überflügelt hat.“
Hier mein Wagen



Hier der Nachbarin Wagen (Sohn)



Aus dem gleichen Geist...
Hier mehr Getreide und Kartoffeln
Die Verwandtschaft ist nicht zu übersehen. Die Besitzer sollten mal
einen Kaffee zusammen trinken.

aber in verschiedenem Fleisch.
und da fruchtiges Gemüse.

26.06.2022

Ein 81 jähriger feiert
Geburtstag
und findet **Pilze** in seinem
„Mobilen Garten“.
Was für Pilze es sind,
weiß er nicht.
Fußpilze aber nicht,
obwohl die auch
mobil sein sollen.





Neumond am 07.07.2022

Eine kleine Bonsai-**Mohnblume** hat sich in den Garten verirrt und blüht auf. Sie will mir wohl sagen, dass mein **Weizen** bald geerntet werden soll.

Die richtige **Zeit** soll sein, wenn seine Feuchtigkeit unter 14% liegt und er sich dann dreschen lässt, **lese ich** im Internet.

Aber wie soll ich das messen?

Ach, ich gehe auf die Felder und **schaue**, was die Bauern machen.



15.07.2022

Von einer Fahrradtour durch den Schwarzwald zurück, sehe ich hier alle Kornfelder von den Landwirten **abgeerntet**. Also ist mein Getreide auch fällig. Leider leidet die **Optik** nach der Ernte.

Es wird ein
kahles
Stoppelfeld
in meinem
Mobilen Garten
Entstehen !!!

Also schnell
noch ein Foto
für die
Nachwelt.



NEIN, da sind ja noch die Kartoffeln, das Lauch, der Kopfsalat, ein Maisgeschoss und zwei Blumen vom Vorjahr.... **und ich lese heute:** „Am 07.08.2022 ist das Treffen der 20 ausgesendeten Gärten in Mainz.“

Da bin ich aber gespannt, ob die Kunst-Veranstalter ihren (meinen) Blumen-Wagen noch wiedererkennen werden.

Ja, der „Wandel“ ist das einzig Konstante in dieser Welt.

Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und erneuere dich!

... und es lachen mich zum Frühstück drei kleine blasse Mohnblüten an, die ihr Gesicht zur Morgensonne hinwenden.

Nein, die sich zu **mir** hinwenden.



Sonntag, 17.07.2022

Liebe Leser, es ist so weit. Getreide-Erntezeit. Ich zähle die Ähren (15 Stück), ich schneide aber nur **zwei** Ähren vom Halm, **dresche** sie

und **trenne** die Spreu von den Körnern ... und zähle (Kornertrag) und wiege die Körner, um die Fruchtbarkeit zu ermitteln.

Doch die Gewichtsanzeige zeigt **Null** an, vom Korngewicht ganz zu schweigen.

**Ich armer Engineer,
bin weiter dumm als wie vorher.**

Oder wie Goethe sehr viel besser klagte:

*Da steh' ich nun, ich armer Tor,
und bin so klug als wie zuvor!*





Aber doch!

Eine Ähre förderte 11 x 5 Körner und die zweite 5 x 5 Körner zutage, zusammen 80. Gemittelt also **40-fache** Frucht je eingebrachtem **Korn!**

Dagegen habe ich **nur 5** Kinder zuwege gebracht 😞

Mal schauen, was die **Kartoffeln** zum Erntedankfest vorzuweisen haben

Ach ja, die **Spreu** habe ich als lernwilliger Farmer in die Kartoffelfurche gestreut und alle restlichen **Ähren** lasse ich als Ästhet auf den Halmen ungeköpft stehen oder hängen. Möge die Natur weiter walten und sich artgemäß vermehren.

Habe ich Eure Zustimmung?

Den gehäuften Teelöffel Weizenkörner habe ich zum Reis gegeben.

Ob ich die Körner dann herausschmecken kann???

Ich werde es Euch sagen.

19.07.2022

Also unter den 60 Gramm weißen Reiskörnern (ich habe sie nicht gezählt) fand ich eindeutig meine teelöffelvollen grauen Weizenkörner. Sie fielen positiv auf. Wie Sommersprossen in einem blassen Mädchengesicht. Dazu kamen geschnittene Karotten und Zwiebeln und Wasser und ein Suppenwürfel. Meine Weizenkörner schwammen nicht auf und fielen auch nicht mehr besonders auf. **Sie passten sich an.**

Nach 35 Minuten und Salz-, Pfeffer- und Paprikazugabe war eine Beilage zu einem kleinen Steak fertig und schmeckte **mir** ausgezeichnet (wie die meisten selbstzubereiteten Speisen 😊).

Meinen Weizen schmeckte ich nicht heraus 😞



Sonntag 24.07.2022

Der erste Salat musste heute geerntet werden.



Ein **Lattich**. Sein Ursprung ist uralte (lt. Duden, *Lactuca*) und soll Vater von 100 Salaten sein.

Weil er ein bisschen bitter war, **schnitzelte** ich zur Zitrone noch einen halben Apfel, ergänzt mit etwas Zucker und einem Schwung Buttermilch. 😊

Mamamia:

Ein weitere Kopfsalat will auch schon geerntet werden. Ein Blatt wird am äußeren Rand schon trocken. Ob er sich noch 14 Tage hält? Ich will ihn doch am **7.8. am Fest der Kulturbäcker** teilnehmen lassen!!!

Drei Mal täglich verfare ich den Wagen in den **Schatten**. Wie schön!



Im Internet lese ich: **Bataviasalat** Er **schmeckt süßlich-frisch**, ist eine Züchtung aus Kopfsalat und Eisbergsalat. Die Blätter sind im geschlossenen Herz grün und außen locker, sind **rötlich** gefärbt und gekräuselt.

Saison: Mai – September.
Na also.

Und hier kommt noch ein
Nachzügler.
Viel Leben in so einem
kleinen Garten.



26.07.2022

Mich vertreibt die **sommerliche Hitze von 38 Grad**

in die **kühle Wohnung mit 26 Grad** und es dauern mich die noch verbliebenen drei Salate in meinem „Mobilen Garten“.

„Hoppla“, denke ich, „Mobilen Garten“? Und schon bin ich draußen und **fahre** ihn **herein** in mein **kühles** Heim. Nachts darf er wieder raus.

Hahaha, er ist beweglich wie eine Hauskatze. 😊

Mamamia: Zum Zweiten

28.07.2022

Mein Wagen hat **eine Schraube locker** ...

... und an der Lenkung **fehlt gar** die gedrehte Zentralschraube

... und der Wagen geht beim Lenken regelmäßig in **die Knie**.

Erlebt Ihr bei **Eurem** Wagen auch solche Pannen?

Oder liegt das daran, dass mein Wagen die **Nummer 13** hat?

Oder daran, dass ich ihn so **oft bewege**?

Und kompliziert ist diese Reparatur!

Stellt Euch vor ich brauche Maul- **und** Ringschlüssel in drei verschiedenen Größen.

Stellt Euch vor, mir wäre das bei meiner Anreise am 07.08.2020 um 14 Uhr nach Mainz passiert. Ihr hättet den Wagen nicht mehr zu Gesicht bekommen.

Viel schlimmer noch:

Stellt Euch vor, er hätte **Euch** nicht mehr zu Gesicht bekommen...



Bei der Gelegenheit schaue ich mir die vielen **Unkräuter / Wildkräuter** an, die sich unbemerkt eingenistet haben.

Das hier sieht aus wie Asparagus

und das hier
hat eine gewisse Ähnlichkeit
mit einem vierblättrigen
Glückskele.

So ist das mit dem Glück,
mal ist es hier,
mal ist es fort.



Das kennen alle

Hier sind zwei Sorten Pfeifenputzer,

Ihr wisst es besser, was das ist.





.. und das sieht so aus,
als wollte es mal
ein großer Baum
auf Weltreise
werden.

... und es ist noch viel mehr
... angefliegen
... und hat sich eingenistet;
... das müsst Ihr am Sonntag
... im Original selbst sehen
... und identifizieren.

Im ziemlich
verwilderter Garten!

Er

wächst in der **Breite** und in die **Höhe**



Es ist soweit:

Sonntag, der 07.08.2022

NEUSPEKTIVEN

7. August 2022 | 15:00 bis 21:00 Uhr | Goetheplatz Mainz

Fest mit Kunstprojekten, Mitmachaktionen und Gesprächen

Nanu? Im Programm von „RENT A GARDEN“ keine Zeile?

Was solls, Mark auf dem Weg nach Österreich zum Gleitschirmfliegen will mich abholen. Schon hängt mein Mobiler Garten an seiner BMW.

„Aber nur
bis nach
Offenbach-
Marktplatz
zur
U-Bahnstation“

Er lacht.
Ich auch,



denn
die S8 nach Wiesbaden
über Mainz Hauptbahnhof
kommt in wenigen Minuten
hereingefahren.



Schnell noch ein bisschen Wasser über mein Grün gesprüht ...
 ... und dann ins gleißende Rampenlicht der Sonne gestellt.
 Zwei Blumenwagen stehen schon da.
 Aber wo sind die Besitzer?

Ich flüchte in den Schatten.

Dort werden leere Wagen **nach einem Mietjahr** zurückgegeben, und andere leere Wagen glücklich neu erworben.



Fliegender Fahrerwechsel



Ein halb ausgeräumter Blumenwagen gesellt sich zu meinem Schrebergarten im Schatten. Gleich und Gleich gesellt sich gern.
 Aber wo ist der Besitzer zum Erfahrungsaustausch?
 In der Sonne haben sich weitere Wagen dazu gesellt. Ich fahre mein Mobil dazu.



Da ist der Tisch schon *mediterran gedeckt* und ein *Blumengärtnerpaar* gesellt sich dazu. **Sabine und Jürgen Waldmann**, die Kreativen, begrüßen uns.

Noch eine Gärtnerin will ihren „RENT A GARDEN“ zurück geben, und setzt sich dazu.



Das steckt an, und ich überlege, meinen Garten auch an einen interessierten Neugärtner weiter zu vermieten.

„Kairos“ ... Da ist schon eine Interessierte ...



... ach nein,
sie interessiert
sich mehr
für mein leichtes
Rennfaltrad.

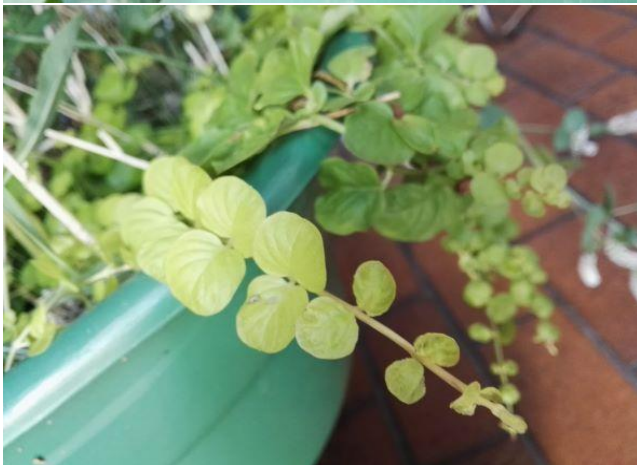


Also quäle ich
meinen Garten
in das enge
S-Bahnabteil ...

... und freue mich
über seine
Anhänglichkeit.

Das beruht auf
Gegenseitigkeit!

Müde und erschöpft erreichen wir abends unsere Heimat.
Das war es also.



Glücklich schauen mich meine **Pflanzen-Kinder** an und ahnen nicht, dass sie bald **geschlachtet** werden (besser formuliert, geerntet werden)

Montag, 08.08.2022

Ausgeruht geht es heute an die Zubereitung meiner Gartenfrüchte. Nach dem Getreide sind die **Salate** dran. Acht verschiedene Zutaten haben sich in dem kleinen Garten des Ingenieurs angesammelt. Hört, hört!

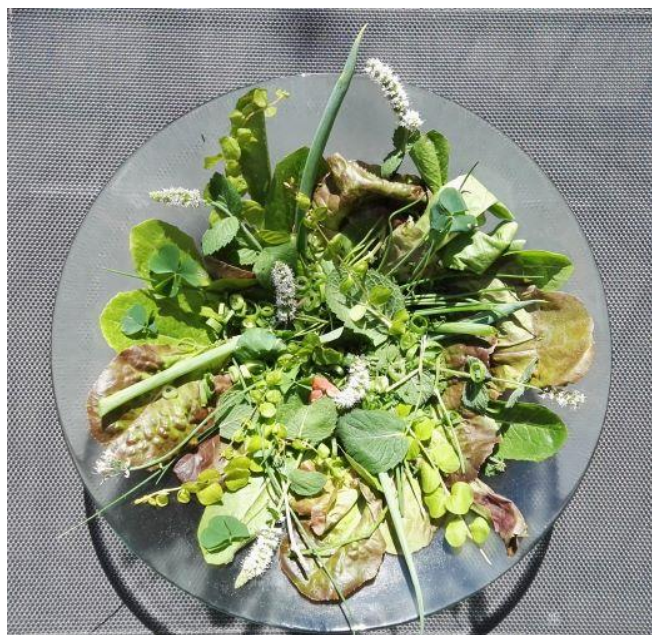
Und der rote Klatschmohn meldet sich zur Dekoration.



Und, die letzten Getreidekörner werden gekocht und kommen dazu.

Hier frisch garniert zubereitet

hier fertig gemischt für den Tisch





Dann einen guten Appetit.

Hallo, Ihr lieben Leser, Ihr werdet es kaum glauben.

Da habe ich doch anderntags nach den Erntelücken geschaut und keine Pflanzlücke gefunden, so dicht war das Grün in meinem kleinen Garten.

Aber jetzt kommt's.

Ich habe **noch** einen Salat gefunden in seinem Versteck. Den roten Krauskopf.

Also:

Hast Du einen Garten,
hast Du immer was zum grabschen.

Und ich freue mich auf das kommende Jahr

Und stelle in Aussicht für 2022/2023:

Reihen von immerblühenden **Erdbeeren**

und dazwischen:

**Regrowing von Karotten, Lauch
und anderen Gesellen**

mit 3 wöchigen Erntezeiten

???

Schau 'n wir mal